

Hecken zum Fressen gernhaben!

Herbst ist Heckenpflanzzeit – mit der richtigen Auswahl ist die Hecke Überlebensraum für Tiere und Insekten. Die Früchte der Heckenpflanzen bieten Fruchtgenuss und Nüsse für alle Gartenbewohner. Statt langweiliger Thuje, Kirschlorbeer oder Glanzmispel pflanzt man Kornelkirsche, Hasel, Holunder und andere Sträucher. Die Pflanzung einer Naschhecke hat viele Vorteile. Blüten für Schmetterlinge und Insekten, Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen, Nüsse für Eichhörnchen, und für den Menschen: eine schöne Ansicht der bunten Herbstfärbung sowie gesunde Früchte zum Essen.



„Laubhecken mit heimischen Wildsträuchern haben im Vergleich zur Thujenhecke auch den entscheidenden Vorteil, dass sie durch kräftigen Schnitt verjüngt werden können, sie rascher wachsen und wenig Pflege benötigen“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung NATUR im GARTEN.

©Pixabay

Naschhecken schmecken allen:

Ein Heckenklassiker mit glänzend roten Früchten ist die Kornelkirsche (*Cornus mas*). Wer statt der Marmelade lieber eine pikante Einmachvariante probieren möchte, kann die Früchte bereits vor der Reife ernten und einlegen. Selbst gemachte „Kornelkirschen-Oliven“ sind eine besondere Köstlichkeit. Die Gewöhnliche Hasel (*Corylus avellana*) ist ein robustes und dankbares Gehölz. Mit ihren Nüssen wirkt sie nicht nur magisch anziehend auf Eichhörnchen. Für die Raupen von bis zu 64 Schmetterlingsarten und viele Nachtfalter (wie beispielsweise das Kleine Nachtpfauenaugen) ist die Hasel eine wichtige Futterpflanze. Auch der Eingriffelige Weißdorn (*Crataegus monogyna*; Anmerkung: feuerbrandgefährdet) ernährt die Raupen von bis zu 70 Falterarten mit seinen Blättern. Mit wunderschöner Herbstfärbung und leckeren Früchten punkten Gewöhnliche, Kupfer-, und Säulen-Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*, *Amelanchier lamarckii*, *Amelanchier alnifolia* ‚Obelisk‘; Anm.: feuerbrandgefährdet). Ihre Blüten werden von über 30 Wildbienenarten besucht. Die Früchte der Felsenbirne sind bei mehr als 20 Vogelarten beliebt, wer ernten will, muss hier schnell sein. Die Vielfalt einer Naschhecke lässt sich um viele Köstlichkeiten erweitern. Tipps dazu finden Sie unter www.willheckehaben.at Unsere Empfehlung für Heckenneupflanzungen: Im Vordergrund gepflanzte Stauden verleihen der anfangs noch luftig wirkenden Hecken in den ersten Jahren ein dichteres Erscheinungsbild und sorgen für zusätzlichen wertvollen Lebensraum für Schmetterlinge und Insekten.





Die leckere Hecke gibt's um die Ecke:

Kaufen Sie bevorzugt Pflanzen aus regionaler Produktion. Neben kurzen, klimafreundlichen Transportwegen zeichnen sich regional produzierte Pflanzen durch einen raschen Anwuchs sowie eine gesunde Entwicklung aus, da sie bereits im Klima und Boden Ihrer Heimatregion aufgewachsen und damit optimal an die Standortbedingungen angepasst sind. Unsere „Natur im Garten“ Partnerbetriebe bieten ein breites Sortiment sowie fachkompetente Beratung: <https://www.naturimgarten.at/natur-im-garten-deutschland/partnerbetriebe-deutschland.html>

Veranstaltungstipps von „Natur im Garten“ für Privatgärtnerinnen und -gärtner:

Unsere Webinare

Montag, 25.09.2023, 18.00 Uhr Gemüse richtig lagern

Mittwoch, 27.09.2023, 18.00 Uhr Vogelschutz im Garten: Nistkästen für Vögel bauen

Lassen Sie sich online mit kurzen und knackigen Tipps rund um den Garten versorgen. Mit unserer Webinarreihe „Gartentipp“ erhalten Sie zwei Mal wöchentlich - jeden Montag und Mittwoch um 18 Uhr - live frische Garten-News von den „Natur im Garten“ Fachleuten.

Detaillierte Informationen zu unseren kostenlosen Webinaren finden Sie unter www.naturimgarten.at/webinare

